



Schulinterner Lehrplan **Französisch** (G9)
Sekundarstufe I
(G9 – Klasse 9)

Kompetenzerwartungen bis zum Ende **der Sekundarstufe I**

I. FUNKTIONALE KOMUNIKATIVE KOMPETENZEN

HÖR-/HÖRSEHVERSTEHEN

Die Schülerinnen und Schüler können

- der mündlichen Kommunikation im Unterricht folgen,
- einfachen, klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen,
- einfachen Gesprächen zu alltäglichen oder vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen,
- eindeutige Gefühle der Sprechenden erfassen.

LESEVERSTEHEN

Die Schülerinnen und Schüler können

- der schriftlichen Kommunikation im Unterricht folgen,
- einfachen, klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfachen literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen.

SPRECHEN

a) AN GESPRÄCHEN TEILNEHMEN

Die Schülerinnen und Schüler können

- am Unterrichtsgeschehen mündlich teilnehmen,
- in alltäglichen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren,
- sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen,
- auch einfache non- und paraverbale Signale setzen.

IV. VERFÜGEN ÜBER SPRACHLICHE MITTEL

WORTSCHATZ

Sie können

- einen grundlegenden Wortschatz produktiv und rezeptiv nutzen.
- einen grundlegenden Wortschatz des discours en classe verwenden,
- einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz einsetzen,
- einen grundlegenden Wortschatz zur Textproduktion verwenden.

GRAMMATIK

Die Schülerinnen und Schüler können

- ein begrenztes Inventar häufig verwendeter grammatischer Formen und Strukturen für die Textrezeption und die Realisierung ihrer Sprech- und Schreibabsichten nutzen.
- Sachverhalte schildern und von Ereignissen berichten und erzählen,
- Ge- und Verbote, Aufforderungen und Bitten, Fragen, Wünsche und Erwartungen sowie Verpflichtungen in einfacher Form ausdrücken,
- Texte und mündliche Äußerungen strukturieren und räumliche, zeitliche und logische Bezüge in einfacher Form darstellen.

Fachliche Konkretisierungen

b) ZUSAMMENHÄNGENDES SPRECHEN

Die Schülerinnen und Schüler können

- Arbeits- und Unterrichtsergebnisse, auch digital gestützt, in einfacher Form präsentieren,
- ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen,
- mündliche Äußerungen und Inhalte von Texten in einfacher Form wiedergeben,
- sich zu Inhalten von im Unterricht behandelten Texten und Themen in einfacher Form äußern.

SCHREIBEN

Die Schülerinnen und Schüler können

- wesentliche Textinhalte in einfacher Form wiedergeben,
- in Alltagssituationen zielführend schriftlich kommunizieren,
- ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen,
- einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren,
- digitale Werkzeuge auch für einfache Formen des kollaborativen Schreibens einsetzen.

SPRACHMITTLUNG

Die Schülerinnen und Schüler können

- als Sprachmittelnde in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache, auch unter Nutzung von geeigneten Kompensationsstrategien, situations- und adressatengerecht wiedergeben,

- Tempusformen: présent, futur composé, passé composé der regelmäßigen Verben auf -er, -ir, -re und frequenter unregelmäßiger Verben
- Imperativ und Infinitiv
- direkte und indirekte Rede im Präsens
- bejahte und verneinte Aussage-, Frage- und Aufforderungssätze
- einfache Konnektoren
- Zeit- und Ortsadverbien
- einfache Satzgefüge: Relativsätze, quand und parce que
- Satzstrukturen mit Infinitivergänzungen

AUSSPRACHE UND INTONATION

Die Schülerinnen und Schüler können

- Aussprache- und Intonationsmuster der französischen Standardsprache ihren Hör- und Sprechabsichten entsprechend weitgehend korrekt anwenden.
- kürzere Sprech- und Lesetexte sinngestaltend und adressatenbezogen vortragen,

Fachliche Konkretisierungen

- Wort- und Satzmelodie
- Intonationsfrage
- in klar strukturierten Gesprächssituationen und kurzen Redebeiträgen Aussprache und Intonation weitgehend angemessen realisieren,
- erste Kenntnisse der Aussprache und Intonation für ihre Hör- und Sprechabsichten einsetzen.
- Nasale
- liaison
- stummes, offenes und geschlossenes e
- stimmhafte und stimmlose Laute

- Kernaussagen kürzerer mündlicher und schriftlicher Informationsmaterialien adressatengerecht wiedergeben,
- für die Sprachmittlung notwendige Erläuterungen hinzufügen.

II. SPRACHLERNKOMPETENZ

Die Schülerinnen und Schüler können

- im Vergleich des Französischen mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten entdecken und für das eigene Sprachenlernen in Ansätzen nutzen,
- elementare Formen der Wortschatzarbeit einsetzen,
- Arbeitsprodukte in Wort und Schrift in Ansätzen selbstständig überarbeiten und dabei eigene Fehlerschwerpunkte erkennen,
- in Texten elementare grammatische Elemente und Strukturen identifizieren und daraus Regeln ableiten,
- einfache, auch digitale Werkzeuge für das eigene Sprachenlernen reflektiert einsetzen,
- auch digitale Übungs- und Testaufgaben zum selbstgesteuerten systematischen Sprachtraining einsetzen,
- den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen und dokumentieren.

Fachliche Konkretisierungen

Einführung von Strategien

- zur Unterstützung des monologischen und dialogischen Sprechens
- zum globalen, selektiven und detaillierten Hör-/Hörseh- und Leseverstehen
- zur mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung
- zur Organisation von Schreibprozessen

- h aspiré, h muet

ORTHOGRAPHIE

Sie können

- grundlegende orthografische Muster weitgehend korrekt verwenden,
- Kenntnisse grundlegender grammatischer Strukturen und Regeln, diakritischer Zeichen und typografischer Besonderheiten für die weitgehend normgerechte Schreibung einsetzen.

Fachliche Konkretisierungen

- grundlegende Laut-Buchstaben-Verbindungen
- Groß- und Kleinschreibung
- e accent aigu, e accent grave, accent circonflexe, cédille
- a/à, ou/où
- Anführungszeichen

V. TEXT - UND MEDIENKOMPETENZ

Die Schülerinnen und Schüler

- im Rahmen des besprechenden Umgangs mit Texten und Medien einfachen Texten und Medienprodukten wesentliche Informationen zu Personen, Handlungen, Ort und Zeit entnehmen, diese mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen,
- einfache Texte und Medienprodukte grundlegenden Gattungen zuordnen und wesentliche Strukturelemente an ihnen belegen,
- im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten und Medien kurze Texte oder Medienprodukte erstellen, in andere vertraute

- zur Wort- und Texterschließung
- zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes
- zur Nutzung zweisprachiger Wörterbücher
- zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung grammatischer und syntaktischer Strukturen
- zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen
- zur Kompensation sprachlicher Schwierigkeiten
- zum nachhaltigen Umgang mit erkannten Fehlerschwerpunkten
- zum selbstständigen Umgang mit Feedback

III. SPRACHBEWUSSTHEIT

Die Schülerinnen und Schüler können

- einfache semantische und strukturelle Zusammenhänge, elementare sprachliche Regelmäßigkeiten sowie einzelne Varietäten des alltäglichen Sprachgebrauchs erkennen,
- einfache Sprachphänomene und sprachliche Entwicklungen vergleichen,
- die Angemessenheit und Effektivität ihres sprachlichen Ausdrucks abwägen,
- ihren Sprachgebrauch entsprechend den Erfordernissen der Kommunikationssituation reflektieren.

Texte oder Medienprodukte umwandeln sowie Texte und Medienprodukte in einfacher Form kreativ bearbeiten,
 - im Rahmen des reflektierenden Umgangs mit Texten und Medien unter Berücksichtigung der rechtlichen Grundlagen das Internet aufgabenbezogen für Informationsrecherchen zu spezifischen frankophonen Themen nutzen.

Fachliche Konkretisierungen

Ausgangstexte

didaktisierte, adaptierte sowie kurze, klar strukturierte authentische Texte und Medien, Lesetexte, Hör-/Hörsehtexte, mehrfach kodierte Texte

Sach- und Gebrauchstexte:

- Werbetext, Annonce, Wetterbericht, Durchsage, Gebrauchsanweisung
- Brief, E-Mail
- Flyer, Plakat
- Bildmedien
- Formate der sozialen Medien und Netzwerke

literarische Texte:

- lyrische Texte: Gedicht, chanson
- kürzere narrative Texte
- bande dessinée

Zieltexte

Gestaltung von kürzeren Texten und Medien: Lesetexte, Hör-/Hörsehtexte, mehrfach kodierte Texte

- Steckbrief
- Kurzpräsentation
- Brief, E-Mail
- Formate der sozialen Medien und Netzwerke
- Tagebucheintrag
- Dialog
- Podcast, Videoclip

VI. INTERKULTURELLE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ

Soziokulturelles Orientierungswissen:

Sie können

- ein erstes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen.

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit: /

Sie können

- Phänomene kultureller Vielfalt benennen und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen begegnen,
- repräsentative Verhaltensweisen und Konventionen anderer Kulturen in Ansätzen mit eigenen Anschauungen vergleichen und dabei Toleranz entwickeln, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden,
- zu ihren eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen begründet Stellung beziehen.

Interkulturelles Verstehen und Handeln:

Sie können

- in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln,
- in elementaren interkulturellen Handlungssituationen grundlegende Informationen und Meinungen zu Themen des soziokulturellen Orientierungswissens austauschen und daraus Handlungsoptionen ableiten,
- sich durch Perspektivwechsel mit elementaren, kulturell bedingten Denk- und Verhaltensweisen kritisch auseinandersetzen.

Fachliche Konkretisierungen

- Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung, Schulalltag, Konsumverhalten
- Einblicke in die Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen
- Einblicke in das Leben in Frankreich: kulturelle Ereignisse, Umgang mit Traditionen, regionale Besonderheiten

Klasse 9

Fachinterne Vereinbarung

Wettbewerbe

Förderunterricht

zur besonderen Reihenfolge der Themen:

zu Klassenarbeiten und schriftlichen Übungen:

2 je Halbjahr im Umfang von je 60 Minuten.

Die Aufgaben sollen operatorengestützt gestellt werden.

Deren Erlernung/Verwendung muss in allen Unterrichtsphasen geübt werden.

zu Werkzeuge:

-

Aufgrund von Unterrichtsbeobachtungen und Leistungsüberprüfungen kann den SuS ein Förderkurs angeboten werden.

Unterrichtsvorhaben Klasse 9

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: Vive les échanges!

Inhaltliche Schwerpunkte:

Durchsagen und Interviews verstehen | Gefühle ausdrücken und reagieren | in Frankreich zurechtkommen | eine Anzeige für den Austausch schreiben | Wörterbuchbenutzung (dt. – frz.) | Spezialitäten präsentieren | vom Tag erzählen | verschiedene Austauschmöglichkeiten | direkte und indirekte Objektpronomen | Demonstrativbegleiter | Indefinitbegleiter *tout* | *passé composé* | Steigerung der Adjektive

Inhaltsfelder: **Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen:** Familie, Freizeitgestaltung, Schulalltag / **Einblicke in das Leben in Frankreich**

Zeitbedarf: 16 Std.

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: Une histoire d'amitié

Inhaltliche Schwerpunkte:

Jugendliteratur lesen | einen Tagebucheintrag verfassen | über Gewohnheiten in der Vergangenheit erzählen | Texte kreativ auswerten | Perspektivwechsel vollziehen | von Ereignissen berichten | Stellung nehmen | Wörterbuchbenutzung (frz. – dt.) | ein Resümee schreiben | Sachfeld „Gefühle“, Sachfeld „Bücher“ | *imparfait* | Unterscheidung zwischen *imparfait* und *passé composé* | *vivre* | *croire* | Adverbien

Inhaltsfelder: **Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen:** Freizeitgestaltung, Emotionen / **Einblicke in das Leben in Frankreich**

Zeitbedarf: 20 Std.

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: S'engager – pourquoi pas?

Inhaltliche Schwerpunkte:

über den Wochen- bzw. Tagesablauf berichten | Aufgaben im Haushalt und Nebenjobs besprechen | über Engagement sprechen und begründen | einem Interview Informationen entnehmen | Inhalte wiedergeben | Sachfelder „Tagesablauf“, „Nebenjobs“ und „Engagement“ | reflexive Verben im Präsens und in der Vergangenheit | *passé récent (venir de faire)* | *présent duratif/progressif (être en train de faire)*

Inhaltsfelder: **Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen:** Familie, Freizeitgestaltung) / **Einblicke in das Leben in Frankreich**

Zeitbedarf: 20 Std.

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: Voyage en Martinique

Inhaltliche Schwerpunkte:

Martinique | ein Bild beschreiben | Aussagen zu geographischen Gegebenheiten machen | Sprachnachrichten global verstehen | über Zukünftiges sprechen | einen Lesetext/Radiobeitrag selektiv verstehen | wichtige Informationen in Stichworten festhalten | über ein Lied sprechen | eine Infographik verstehen | eine Präsentation entwerfen | Sachfeld „Traditionen“ | Liedbeschreibung | Sachfeld „Notfall“ | *futur simple* | das Adjektiv *vieux* | *rire* | *courir* | Verneinung mit *personne ne...* und *rien ne...* | Teilungsartikel | das Pronomen *en*

Inhaltsfelder: **Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen:** Familie, Konsumverhalten // **Einblicke in das Leben in Frankreich:** kulturelle Ereignisse, Umgang mit Traditionen, regionale Besonderheiten

Zeitbedarf: 20 Std.

Unterrichtsvorhaben V:

Thema: Aïoli Marseille!

Inhaltliche Schwerpunkte:

Marseille | ein Escape Game entschlüsseln | ein Jugendmagazin lesen und verstehen | Typisches aus/in Marseille | über Sport sprechen | in einer E-Mail informieren | Sachfeld „Stadt“ | Sachfeld „Sport“ | Relativpronomen (Wdh.) | Adverbien (Wdh.) | betonte Personalpronomen (Wdh.) | Inversionsfrage (Wdh.) | Hervorhebung | Steigerung der Adverbien

Inhaltsfelder: **Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen:** Familie, Freizeitgestaltung / **Einblicke in das Leben in Frankreich:** Umgang mit Traditionen, regionale Besonderheiten

Zeitbedarf: 22 Std.

Unterrichtsvorhaben I – Vive les échanges!

Inhaltliche Schwerpunkte	Zeitraum	Kompetenzerwartungen	Beitrag	Weitere Vereinbarungen
<p>Durchsagen und Interviews verstehen Gefühle ausdrücken und reagieren in Frankreich zurechtkommen eine Anzeige für den Austausch schreiben Wörterbuchbenutzung (dt. – frz.) Spezialitäten präsentieren vom Tag erzählen verschiedene Austauschmöglichkeiten direkte und indirekte Objektpronomen Demonstrativbegleiter Indefinitbegleiter <i>tout</i> <i>passé composé</i> Steigerung der Adjektive</p>	16 UE	<ul style="list-style-type: none"> - FKK: Monologe/Dialoge führen und verfassen - FKK: an Gesprächen aktiv teilnehmen und interagieren - FKK: einem Text mithilfe verschiedener Lesestile Informationen entnehmen - FKK: französische Texte verstehen und ausgewählte Inhalte (ggf. unter Anwendung von Kompensationsstrategien) mitteln - FKK: Hör(seh)dokumenten unter Verwendung verschiedener Hör(seh)stile Informationen entnehmen - IKK: sich soziokulturelles Orientierungswissen zum Leben im frankophonen Ausland aneignen - IKK: kulturelle Unterschiede kennenlernen und verantwortungsbewusst mit ihnen umgehen - IKK: interkulturelle Differenzerfahrungen erleben und (kommunikativ) bewältigen 	<p>eine Selbstpräsentation medial umsetzen mit Hör-Seh-Dokumenten lernen</p>	

- SLK/SBW: einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen / Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen
- SLK/SBW: den Wörterbuchgebrauch erlernen
- SLK: eigene Fehleranalyse betreiben
- SLK: den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren
- SLK: Mimik und Gestik beim Sprechen zur Verständigung nutzen
- TMK: eine Selbstpräsentation medial umsetzen

Unterrichtsvorhaben II – Une histoire d’amitié

Inhaltliche Schwerpunkte	Zeitraum	Kompetenzerwartungen	Beitrag Medienkompetenzrahmen	Weitere Vereinbarungen
<p>Jugendliteratur lesen einen Tagebucheintrag verfassen über Gewohnheiten in der Vergangenheit erzählen Texte kreativ auswerten Perspektivwechsel vollziehen von Ereignissen berichten Stellung nehmen Wörterbuchbenutzung (frz. – dt.) ein Resümee schreiben Sachfeld „Gefühle“, Sachfeld „Bücher“ <i>imparfait</i> Unterscheidung zwischen <i>imparfait</i> und <i>passé composé</i> <i>vivre</i> <i>croire</i> Adverbien</p>	20 UE	<ul style="list-style-type: none"> - FKK: authentischen Lesetexten die Grund- und Detailsaussagen entnehmen - FKK: Resümee eines Textes verfassen - FKK: zu vorgegebenen Inhalten mündlich oder schriftlich Stellung beziehen - FKK: Hör(seh)dokumenten unter Verwendung verschiedener Hör(seh)stile Informationen entnehmen - FKK: einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren - IKK: sich soziokulturelles Orientierungswissen zu Québec und der Lebenswelt frankophoner Jugendlicher aneignen - SLK/SBW: einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen / Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen 	mediale Hilfsmittel zum Spracherwerb bzw. -training nutzen	

- SLK/SBW: das Wörterbuch kritisch nutzen
- SLK: eigene Fehleranalyse mithilfe einer Checkliste betreiben
- SLK: den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren
- SLK: Mimik und Gestik beim Sprechen zum Ausdruck von Emotionen nutzen
- TMK: einen Jugendroman lesen und kreativ umsetzen
- TMK: mediale Hilfsmittel zum Spracherwerb bzw. -training nutzen

Unterrichtsvorhaben III – S’engager – pourquoi pas?

Inhaltliche Schwerpunkte	Zeitraum	Kompetenzerwartungen	Beitrag Medienkompetenzrahmen	Weitere Vereinbarungen
<p>über den Wochen- bzw. Tagesablauf berichten Aufgaben im Haushalt und Nebenjobs besprechen über Engagement sprechen und begründen einem Interview Informationen entnehmen Inhalte wiedergeben Sachfelder „Tagesablauf“, „Nebenjobs“ und „Engagement“ reflexive Verben im Präsens und in der Vergangenheit <i>passé récent (venir de faire)</i> <i>présent duratif/progressif (être en train de faire)</i></p>	20 UE	<ul style="list-style-type: none"> - FKK: Monologe/Dialoge führen und verfassen - FKK: Lesetexten wesentliche Informationen entnehmen und diese mitteln - FKK: Hör(seh)dokumenten unter Verwendung verschiedener Hör(seh)stile Informationen entnehmen - FKK: über Vergangenes (schriftlich oder mündlich) berichten - IKK: sich soziokulturelles Orientierungswissen zum Tagesablauf und Engagement frankophoner Jugendlicher aneignen - IKK: eigenes ehrenamtliches Engagement mit dem von frankophonen Jugendlichen vergleichen - IKK: das eigene Konsumverhalten kritisch reflektieren - SLK/SBW: einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen / 	<p>mediale Hilfsmittel zum Spracherwerb bzw. -training nutzen</p>	

Regelmäßigkeiten im
Bereich Grammatik
erkennen und
benennen

- SLK: eigene
Fehleranalyse mithilfe
einer Checkliste
betreiben

- SLK: den eigenen
Lernerfolg evaluieren
und sein
Fremdsprachenlernen
autonom organisieren

- TMK: mediale
Hilfsmittel zum
Spracherwerb bzw. -
training nutzen

Unterrichtsvorhaben IV – Voyage en Martinique

Inhaltliche Schwerpunkte	Zeitraum	Kompetenzerwartungen	Beitrag Medienkompetenzrahmen	Weitere Vereinbarungen
<p>Martinique ein Bild beschreiben Aussagen zu geographischen Gegebenheiten machen Sprachnachrichten global verstehen über Zukünftiges sprechen einen Lesetext/Radiobeitrag selektiv verstehen wichtige Informationen in Stichworten festhalten über ein Lied sprechen eine Infographik verstehen eine Präsentation entwerfen Sachfeld „Traditionen“ Liedbeschreibung Sachfeld „Notfall“ <i>futur simple</i> das Adjektiv <i>vieux</i> <i>rire</i> <i>courir</i> Verneinung mit <i>personne ne...</i> und <i>rien ne...</i> Teilungsartikel das Pronomen <i>en</i></p>	20 UE	<ul style="list-style-type: none"> - FKK: Bildbeschreibungen vornehmen und fremdsprachlich umsetzen - FKK: Hör(seh)dokumenten unter Verwendung verschiedener Hör(seh)stile Informationen entnehmen - FKK: Lesetexten wesentliche Informationen entnehmen - FKK: über ein vorgegebenes Thema (monologisch oder dialogisch) sprechen - FKK: französische Texte verstehen und ausgewählte Inhalte mithilfe von Umschreibungen mitteln - FKK: eine Infografik/Infographie verstehen und (mündlich oder schriftlich) zusammenfassen - IKK: sich soziokulturelles Orientierungswissen zur Martinique aneignen 	mit französischen Medien (z.B. Lieder) arbeiten	

- IKK: im frankophonen
Ausland
fremdsprachlich
handeln
- IKK: authentische
Medien (z.B. Lieder)
kultursensibel
rezipieren
- SLK/SBW: einfache
Regeln des
Sprachgebrauchs
erschließen /
Regelmäßigkeiten im
Bereich Grammatik
erkennen und
benennen
- SLK: eigene
Fehleranalyse mithilfe
einer Checkliste
betreiben
- SLK: den eigenen
Lernerfolg evaluieren
und sein
Fremdsprachenlernen
autonom organisieren
- TMK: Informationen
mithilfe eines medialen
Produktes (z.B.
Kalender oder Collage)
präsentieren

Unterrichtsvorhaben V – Äïoli Marseille!

Inhaltliche Schwerpunkte	Zeitraum	Kompetenzerwartungen	Beitrag Medienkompetenzrahmen	Weitere Vereinbarungen
Marseille ein Escape Game entschlüsseln ein Jugendmagazin lesen und verstehen Typisches aus/in Marseille über Sport sprechen in einer E-Mail informieren Sachfeld „Stadt“ Sachfeld „Sport“ Relativpronomen (Wdh.) Adverbien (Wdh.) betonte Personalpronomen (Wdh.) Inversionsfrage (Wdh.) Hervorhebung Steigerung der Adverbien	22 UE	<ul style="list-style-type: none"> - FKK: didaktisierten Hör- bzw. Lesetexten Informationen entnehmen - FKK: sich zu vorgegebenen Inhalten mündlich oder schriftlich äußern - FKK: einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren - FKK: französische Texte verstehen und ausgewählte Inhalte aus einem Jugendmagazin mitteln - IKK: sich soziokulturelles Orientierungswissen zu Marseille und seiner Historie aneignen - SLK: einen kreativen Zugang zum Fremdsprachenlernen nutzen (und evaluieren) - SLK/SBW: einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen / Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen 		

- SLK: eigene Fehleranalyse betreiben
- SLK: den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren
- TMK: Internetrecherche betreiben und Informationen kritisch sondieren
- TMK: ein Quiz erstellen / ein Jugendmagazin kreieren